

Gemeinde nach Gottes Bauplan

Lektion 2

Wie ist die Gemeinde entstanden?

I. Wer gehört alles zum Fundament der Gemeinde?

- A. Jesus Christus: **1. Korinther 3,11.**
1. Jesaja wies auf das Fundament hin, das in Jerusalem gelegt werden soll (Jes 28,16; Hebr 12,22-23).
 2. Der von den Juden missachtete Eckstein ist Christus, das Fundament der Gemeinde nach Gottes Bauplan (Apg 4,8-12).
- B. Apostel und Propheten: **Epheser 2,19-22** (Offb 21,14).
1. Auch die zwölf Apostel und Paulus gehören zum Fundament der Gemeinde.
 - a) Sie hatten die Aufgabe, das Evangelium Christi mündlich und schriftlich der Menschheit weiter zu verkündigen.
 - b) Sie wurden auch von Gott durch Zeichen und Wunder bestätigt (Hebr 2,2-4; Apg 5,12).
 2. Die Propheten im ersten Jahrhundert gehören ebenso zum Fundament der Gemeinde.
 - a) Mit den Propheten sind Männer des neuen Bundes gemeint, die verschiedene Gnadengaben besaßen (Eph 3,4-5; 1 Kor 12,4-11).
 - b) Die neutestamentlichen Briefe, die nicht durch die Hand der Apostel geschrieben wurden, stammen von Propheten (z. B. Markus, Lukas, Jakobus, Judas).
- C. Alle Gläubigen gehören insofern zum Fundament, als dass sie darauf aufgebaut werden: **1 Petrus 2,4-6.**
1. Wir sind zum Fundament, Jesus Christus hinzugetreten durch unseren Glauben und durch die Taufe (1 Kor 6,10).
 2. Wir selbst können nicht das Fundament sein, sondern uns nur wie lebendige Steine aufbauen lassen zu einem geistlichen Tempel (1 Kor 3,16).

II. Wie lautet unser Glaubensbekenntnis?

- A. Unser Glaubensbekenntnis ist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, wie es Petrus spontan bekannte: **Matthäus 16,16-18.**
1. Der Fels oder Grundstein bedeutet das Glaubensbekenntnis des Petrus!
 2. Der Grundstein auf dem die Gemeinde aufgebaut wird, der dem ganzen Gebäude Halt gibt, kann nicht ein fehlbarer Mensch wie Petrus sein:
 - a) Jesus wandte sich gegen die Aussage des Petrus (Mt 16,21-23).
 - b) Petrus verleugnete den Herrn dreimal bevor der Hahn krächte (Joh 18,15-27).
 - c) Petrus befand sich erneut im Irrtum, indem er mit Unbeschnittenen keine Gemeinschaft pflegen wollte (Gal 2,11-14).
 3. Christus allein kann diese Stabilität garantieren (Joh 14,6; 1 Joh 2,23).
- B. Jeder, der den Namen des Herrn bekennt und anruft (Apg 2,21),
1. wird gerettet (Apg 22,16),
 2. wird zum Reich Gottes hinzugefügt (Apg 2,41),
 3. bildet ein Teil dieser Gemeinde (1 Joh 4,15).

III. Wann und wo wurde die Gemeinde gegründet?

- A. Jesus verspricht seinen Jüngern den Beistand durch den Heiligen Geist:
1. Vor seinem Tod sprach Jesus vom Beistand, den seine Apostel empfangen werden, damit sie sich an all das erinnern vermochten, was er sie während drei Jahren gelehrt hatte: **Johannes 14,26.**

2. Nach seiner Auferstehung spricht Jesus wiederum von der Verheissung des Vaters die bald in Erfüllung gehen wird: **Lukas 24,48-49**.
 3. Kurz vor seiner Himmelfahrt erklärte Jesus seinen Aposteln erneut, dass das Reich Gottes wiederhergestellt wird, indem sie die Kraft aus der Höhe empfangen werden: **Apostelgeschichte 1,4-10**.
- B. Mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes wurde schliesslich die Gemeinde gegründet:
1. Zu Pfingsten in Jerusalem (Apg 2,1-41).
 - a) Hier nimmt Petrus die versprochenen Schlüssel zur Hand (Mt 16,19).
 - b) Durch die Verkündigung des Evangeliums wird der Eingang zum Reich Gottes geöffnet (Apg 2,39).
 - c) So werden erstmals 3000 Seelen begnadigt und zur Gemeinde hinzugetan.
 2. Zehn Jahre später in Cäsarea und anschliessend in der ganzen Welt (Apg 10,44-48).
 - a) Petrus verkündigte Cornelius und seinen Angehörigen das Evangelium.
 - b) Der Heilige Geist liess die Heiden in andern Sprachen reden.
 - c) Petrus und die anwesenden Juden erkannten, dass Gott auch die Heiden in seinen Heilsplan miteinbezog (Apg 11,1-18).
 - d) So liessen sich auch Heiden auf den Namen Jesu taufen und zu seiner Gemeinde hinzufügen (Eph 3,6; 4,4-6).

IV. Zusammenfassung

- A. Die Gemeinde ist auf Jesus Christus gebaut!
- B. Sie gründet sich auf Jesus, den Aposteln und Propheten.
- C. Der Fels, auf dem die Gemeinde gebaut wird, ist das Glaubensbekenntnis des Petrus.
- D. Der Zutritt zur Gemeinde wurde mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes zu Pfingsten den Juden ermöglicht und zehn Jahre später in Cäsarea auch den Heiden.